Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 78. Freytag den 27. September. 1816.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Bekanntmachung.

Nachdem der bey dem 2. Bataillon des 26. Infanterie-Regiments gestandene Musketier Joh. Wessel, angeblich aus Rocke, Provinz Münster, in dem letzten Feldzuge in dem Gefechte bey Namur geblieben ist, und seine etwa zurückgelassene Verwandte bis jetzt nicht haben ausgemittelt werden können, so werden selbige hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt: daß sie sich zur Erlangung des bey uns beruhenden Todtenscheins an die landräthliche Behörde des Kreises wenden können.

Münster den 16. Sept. 1816.

Königlich Preußische Regierung.

Diebstähle.

1) In der Nacht von 12/13. c. sind dem Wirthschafter Uhlenbrock zu Neuenberge aus einer Chatoulle in seiner Schlafstube folgende Effecten, nämlich:

1. Acht neue silberne Theelöffel gezeichnet A. U.;
2. Eine silberne Taschenuhr mit einem silbernen Schlüssel und einer stählernen Kette;
3. Ein goldenes Kreuz, ganz schlicht;
4. Eine Tabaksdose von Messing mit einigen Preuß. und Berg. Groschen;
5. Eine doppelte sächsische Pistole;
6. Vier franz. Krouthaler, wovon 3 Stück andern Tages nahe beym Uhlenbrocks-Hause wieder gefunden sind; und

2) In der Nacht vom 7/8. c. dem Weber Engelbert Greshoff Krs. Schöppingen mittelst Einbruchs nachbenannte Kleidungsstücke entwendet:

a) Ein Mannsrock von rothem Tuche;
b) Ein Camisol mit Aermel von blauem Tuche;
c) Eine blau tuchene Hose;
d) Ein abgetragener Knaben-Rock von grünem Tuche;
e) Drey Manns-Hemde;
f) Zwey gestreifte seidene Halstücher;
g) Ein weisser Taschentuch und ein dito bunter;
h) Vier und eine halbe Elle gestreiften Drill.

Gegen den Ankauf dieser Sachen wird ein jeder gewarnt, und aufgefordert, die zu seiner Kenntniß etwa gelangenden und zur Entdeckung der Thäter dienende Umstände der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Münster den 21. Sept. 1816.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Giese. Gräver. Woldering.

Es ist uns noch nachträglich angezeigt, daß in dem Geldkästchen, welches zufolge unserer Bekanntmachung vom 15. c. (Beylage zum Intell.-Blatt No. 75) am 14. c. Abends zwischen 6 und 7 Uhr einem hiesigen Einwohner entwendet worden, außer den specificirten Geldern sich auch noch eine doppelte Napoleond'or und ein kleines Beutelchen von rothem Satin mit verschiedenen seltenen Münzsorten befunden haben, und insbesondere darin befindlich gewesen:

1) 4 kleine Viertelstücke einer Braunschweig Hannöverschen Carolin, und
2) 1/3 einer Braunschweig Lüneburgschen Ducate mit einem C.

Unter Wiederholung der in unserer gedachten Bekanntmachung vom 15. l. M. enthaltenen Aufforderung wird vorstehende nachträgliche Anzeige hierdurch bekannt gemacht.

Münster den 23. Sept. 1816.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Giese. Gräver. Woldering.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Donnerstage den 3. October l. J. des Vormitt. um 9 Uhr sollen im Kirchspiel Saniger auf Suthotmars Colonat zur Befriedigung des Herrn Hauptmanns von Westrem zu Warendorff die bey Suthotmar gerichtlich impignorirte Effecten als 7 Pflug Hafer auf dem Stoppelkamp, und 2 Pflug Gerste auf dem Kamp beym Hause meistbiethend gerichtlich verkauft werden.

Die zum Ankaufe Lusthabende wollen sich alsdann zuerst an Suthotmars Hause einfinden.

Oelde den 21. Sept 1816. Aus gerichtlichem Auftrage: Zumnorde, Act.

Edictal-Ladungen.

Auf den vom obervormundschaftlichen Gerichte genehmigten Antrag des Herrn Justiz-Comm. Borsdorf, als Curator des abwesenden Friedrich Wilhelm Kaldewey, welcher zwar zu St. Johan auf der Insel Java geboren, sich aber von seinem 9ten Jahre, 1788, bis zum 23. Jahre, 1802, zu Lünen bey seinen Verwandten aufgehalten, sodann wieder nach seinem Vaterlande zurückgekehrt, und seit dieser seiner Entfernung nur zwey Briefe, den ersten aus Amsterdam vom 24. Juny 1802, den letzten datirt von Allagoa Baai an der Küste von Afrika vom 17. May 1803 von ihm eingegangen sind, nach welchem letztern er gesonnen war, nach Batavia zu gehen, und von dort aus zu schreiben, indeß seit jener Zeit nicht die geringste Nachricht weiter von ihm eingelaufen ist; so wie auf den Antrag der Geschwister Thummius zu Lünen, als der nächsten bekannten Anverwandten, werden gedachter Friedrich Wilhelm Kaldewey, oder auch dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in termino præjuditiali am 18. April 1817 Vormitt. 11 Uhr beym unterzeichneten Königl. Land und Stadtgericht an hiesiger Gerichts-Stelle oder in der Registratur desselben entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und demnächst weitere Anweisung zu erwarten, und zwar unter der Verwarnung, daß sonst auf Todes-Erklärung des gedachten Friedrich Wilhelm Kaldewey erkannt, und das Vermögen desselben dessen nächsten bekannten Verwandten verabfolgt werden wird, wobey jedoch den abwesenden Militair-Personen ihre Rechte vorbehalten bleiben.

Dortmund den 11. Juny 1816.

Kön. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sethe. Rohr. Hiltropff.

Der am 2. Febr. 1787 hieselbst geborne Heinrich Johan Müller, Sohn der Eheleute Metzgermeister Joh. Müller und Sophia geb. von Eckeren, ließ sich 1811 den 29. May als Remplacant für den Conscribirten Heinrich Nipken in bergische Militair-Dienste annehmen, und mußte als Soldat im 1. bergischen Infanterieregt. der französischen Armee nach Rußland folgen. Seine letzte schriftliche Nachricht war aus Tilsit vom 7. August 1812, und seit dieser Zeit sind alle Nachforschungen vergeblich geblieben, so daß wahrscheinlich der Verschollene in dem russischen Feldzuge geblieben.

Auf Ansuchen seiner Mutter, der jetzigen Wittwe Müller, werden daher auf den Grund der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 23. Sept. 1810 der vorgedachte Heinrich Johan Müller und dessen von ihm etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, vermöge gegenwärtiger Edictal-Citation, vorgeladen, binnen 3

*

Monaten und längstens in Termino den 30. November l. J. Vormitt. 11 Uhr bey dem hiesigen Gerichte sich schriftlich oder persönlich zu melden, wofern nicht auf seine Todes-Erklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt werden.

Düisburg den 9. August 1816.

Königlich Preußisches Land und Stadt = Gericht.

Wintgens. Keller.

Die Ehefrau des ehemaligen hiesigen Accise = Aufsehers Diewes geborne Sturm ist hieselbst verstorben, und deren Erben unbekannt.

Es werden daher alle etwaige Verwandten der Verstorbenen oder deren Nachkommen und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, und längstens bis zum 21. April k. J. beym hiesigen Land und Stadt = Gerichte entweder persönlich in der Registratur oder schriftlich zu melden, und demnach weitere Anweisung zu gewärtigen.

Unna den 27. May 1816.

Königl. Preußis. Land = und Stadt = Gericht.

Zahn. Rumpff. Bielefeld. Jagemann.

Vom Hrn. Joh. Heinrich August Claudius zu Philadelphia in Pensylvanien sind nachbenannte Güter, welche aus der Verlassenschaft seiner Mutter, der Wittwe Stadt-Amtmanns Claudius hieselbst, durch Erbbangsrecht auf ihn übergegangen, und in hiesiger Stadt und Feldmark belegen sind, zufolge gerichtlich geschlossener Verträge käuflich abgetreten worden, als:

1) Dem Gastwirth Hrn. Wilhelm Gallenkamp:
   a. Das am Markte zwischen dem Gasthofe zu den 3 Kronen und dem Hause des Bäckers Hrn. Friedrich Bührenheim belegene elterliche Wohnhaus, nebst Zubehör an Scheune, Hof und Garten, mit einer jährlichen Grundabgabe von 30 Mariengroschen an die hiesige Gemeindecasse beschwert;
   b. Einen in der Rötekuhle belegenen Garten von 1 Morgen, mit einem jährlichen Grundzins an ebendieselbe von 26 Mgr. belastet;
   c. 2 1/2 Morgen Acker auf dem Kalke, von welchem ein jährlicher Grundzins von 3 Scheffel 12 Becher Roggen und 3 Sch. 12 Becher Gerste an die Erben von Heyden prästirt werden muß;
   d. 1 Morgen Acker auf dem Kalke an Dannheims Kamp, unbeschwert.
2) Dem Hrn. Wilhelm Bührenheim:
   a. 2 1/2 Morgen in Bevers Winkel, beschwert mit einer jährlichen Grundabgabe von 3 Sch. 2 Becher Roggen und 3 Sch. 2 B. Gerste an die Erben von Heyden;
   b. 1 Morgen im schmalen Felde am Hüppenholn, frey;
   c. 2 M. an der neuen Brücke, wovon jährlich ein Grundzins von 3 Scheffel Roggen und 3 Sch. Gerste an die Erben von Heyden zu entrichten ist;

d. 1 Morgen auf dem Kalke an der neuen Brücke, mit 3 3/4 Mgr. Landesherrlicher Morgen-Korngeldern beschwert;

3) Dem Bruchbäumer Lorenz Rüsing: 2 Morgen im Erwittschen Felde, am Fußpfade nach Erwitte, belastet mit einer jährlichen Grundabgabe von 3 Scheffel Roggen und 3 Scheffel Gerste an die Erben von Heyden.

4) Dem Metzger Hrn. Franz Brülle: 1 Morgen Acker in der krummen Wende auf der Schanze, frey;

5) Dem Metzger Hrn. Wilh. Brülle: 1 1/2 Morgen dito am Scheidebusche, frey;

6) Dem Oeconomen Hrn. Joh. Friedrich Gallenkamp: 2 1/2 M. dito auf dem Kalke, in welchen ein jährlicher Grundzins von 18 Mgr. an die Gemeindecasse;

7) Dem Kaufmann Hrn Friedrich Gottlieb Gallenkamp:

a. 3/4 Morgen Acker im schmalen Felde auf der Schanze, frey;

b. 3/4 Morgen Acker daselbst und gleichfalls frey;

c. 1 1/2 M. Acker im Gottesgarten, mit einer jährlichen Grundabgabe von 2 1/4 Sch. Roggen, und 2 1/4 Sch. Gerste an die Erben von Heyden beschwert;

d. 1 Morgen daselbst, von welchem jährlich an die Erben von Heyden 1 Scheffel 8 Becher Roggen und eben so viel Gerste zu entrichten sind;

e. 3/4 M. Acker im Gottesgarten, Garbezehntpflichtig und mit einer jährlichen Abgabe von 1 1/8 Scheffel Roggen und eben so viel Gerste an die Erben v. Heyden belastet;

8) Dem Lohgerber Hrn Joh. Schmitz: 1 M. an der Amtskuhle im Erwittschenfelde mit einer jährlichen Grundabgabe von 1 1/8 Scheffel Roggen und eben so viel Gerste an die Erben von Heyden beschwert;

9) Dem Stadtamtmann Hrn. Arnold Meuser: 1/2 Morgen freyen Landes in der krummen Wende auf der Schanze, 1 Morgen Acker auf dem Kalke, wovon die Erben von Heyden einen jährlichen Grundzins von 4 Sch. Hafer zu beziehen haben;

10) Dem Oekonomen Hrn. Johannes Sommerkamp: 1 Morgen Acker in der krummen Wende auf der Schanze;

11) Dem Bäcker Hrn. Friedrich Bührenheim: 1 1/4 Morgen Acker im Erwittschenfelde an der Amtskuhle, beschwert mit einem jährlichen Grundzins von 1 1/2 Sch. Roggen und eben so viel Gerste für die Erben von Heyden.

12) Dem Kaufmann Hrn. Gottfried Petri: 3 Morgen am rothen Schlote im großen Hälefelde belegen, wovon jährlich an das Stift Cappel 9 Scheffel Gerste entrichtet werden müssen, und 1 3/4 Morgen im schmalen Felde am Hüppenhol.

Die erwähnten Käufer haben zur Deckung gegen unbekannte Realprätendenten und zur völligen Berichtigung des Besitztitels auf ein öffentliches Aufgeboth der angekauften Güter angetragen, und werden demzufolge alle unbekannte Realprätendenten, welche an vorbemerkte Grundstücke Eigenthums- Hypotheken- Grund Gerechtigkeits oder sonstige Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, dieselben in drey Monaten, spätestens am 30 October c. Vormitt 10 Uhr
bey hiesiger Gerichtsstelle bestimmt anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an oben beschriebene vormals Claudiussche Grundstücke ausgeschlossen werden sollen, und ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Auswärtigen wird der Herr Justiz-Commissair Grave hieselbst zur Rechtshülfe angewiesen.

Lippstadt den 5. July 1816.

Königl. Preußis. Stadt- und Landgericht.

Thulemeyer. Sohn.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, Herrn Apothekers Höning zu Altena, sollen folgende dem Colono P. C. Bauer am Tüssenberge bey Eringsen zugehörige Immobilien zur nothwendigen Subhastation befördert werden:

1) Das alte Wohnhaus auf dem Tüssenberge, Nr. 74 des Catastri, taxirt zu 564 Rthl. 30 stb.,
2) das daselbst neu erbauete Wohnhaus, taxirt zu 409 Rt. 10 stb.,
3) der große Garten nebst Gras-Anewand hinter dem alten Hause, zu 150 Rt.,
4) Ein kleiner Garten daselbst, zu 10 Rt.,
5) ein Graskamp und Baumhof neben dem Garten Nr. 3, zu 180 Rt.,
6) drey Morgen 39 Ruthen Land oberhalb dem Tüssenberge, zu 306 Rt. 30 stb.,
7) in Stück Landes vom Bauerngute, oberhalb des sub No. 6, zu 180 Rt.,
8) der Berggrund am Tüssenberge, circa 2 holl. Morgen groß, zu 50 Rt.,
9) sieben holl. Morgen Berggrund, zu 70 Rt.,
10) ein Antheil Berges aus der Hemermark am Ossenberge, 1 Morgen groß, zu 5 Rthlr.,
11) ein Gärtchen hinter dem Hause Nr. 2, zu 12 Rt.,
12) 1/6 der halben Bankzögers-Bank auf der Oelmühle, zu 66 Rt. 40 stb.,
13) 1/6 der Winnescheibe auf der Rolle, auf dem Huckenbrauck unterhalb Evingsen, zu 45 Rthlr.

Die Subhastationstermine sind auf den 20. Sept. und 22. Oct., jedesmal des Vormittags um 11 Uhr, auf hiesigem Gerichte, desgleichen auf den 23. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, zu Evingsen an der Behausung des Ledebur coram deputato Land- und Stadtgerichts-Director Jacobi angesetzt.

Kauflustige werden daher aufgefordert, ihre Gebote abzugeben, und wird denselben bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Uebrigens ist dem an hiesiger Gerichtsstelle affigirten Subhastationspatent eine beglaubte Abschrift der Taxe und der Kaufsbedingungen beygefügt.

Iserlohn den 9ten August 1816.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Jacobi. Hülshoff.

Folgende zur Nachlassenschaft des hieselbst verstorbenen Revierförsters Müller gehörige Immobilien:

1) Das Wohnhaus No. 273 am Heckthor in hiesiger Stadt belegen, nebst Hofraum und Schoppen, taxirt zu 1660 Rt. 40 stbr. Preuß. Cour.;
2) Das Land jenseits der Ruhr, zwischen den Besitzungen des Kötters Diergarten belegen, taxirt zu 200 Rtl. Pr. C.
3) Das Land am Viehhäuser Berge, an die Besitzungen des Hrn. Präsidenten Müller, des Wirths Ferber und des Wilh. Stein gränzend, taxirt zu 160 Rt.

sollen auf den Antrag der großjährigen und der Vormünder der minderjährigen Erben, unter obervormundschaftlicher Zustimmung, zum Behuf der Auseinandersetzung,

am 24. October l. J. Vormitt. 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkauf ausgesetzt werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, alsdann ihr Geboth abzugeben.

Die Taxe nebst Vorwarden, wovon auch Abschriften dem hieselbst angehefteten Patent beygefügt worden, kann in der Gerichts-Registratur eingesehen, und wird auf die nach Verlauf dieses Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflektirt werden.

Werden den 24. August 1816.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Buehl. Glaser.

Mit Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts sollen auf den Antrag des Curators des abwesenden Felix Koch, Hrn. Justiz-Commiss. van Spankeren und der übrigen großjährigen Geschwister Koch, folgende zum Nachlaß ihrer Mutter gehörige Immobilien:

1) Ein in hiesiger Stadt auf der Ruhrstraße belegenes, No. 243 bezeichnetes Wohnhaus nebst Hintergebäude und Hofraum, taxirt zu 1050 Rt. Pr. Cour.;
2) Ein bey der Stadt Werden im sogenannten Dreck, zwischen Barnscheidts und Steins Gärten liegender Baumgarten, taxirt zu 138 Rt. Preuß. Cour.

erbtheilungshalber am 26. October l. J. Vormitt. 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, alsdann zu erscheinen, wobey zur Nachricht dient, daß auf die nach Eröffnung des Adjudications-Bescheides etwa einkommenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Taxe und Verkaufs-Bedingungen können übrigens in der Registratur und bey dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent eingesehen werden.

Werden den 31. August 1816.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Buehl. Saurmilch.

Zu Dienst des Hrn. Rieve in Dortmund sind von dem Peter Caspar Benninghaus zu Ambruck Krs. Dahle folgende Guts-Pertinentien aus freyer Hand verkauft, als:

1. Ein Wald-District am Uferstalle und Langensürken, 6 3/4 Morgen holl. groß, taxirt zu 540 Rt.;
2. Ein Wald-District vom hintern Hayde 4 1/2 Morgen groß, taxirt zu 360 Rt.
3. Die Krämerswiese, circa 2 Sechsig groß, taxirt zu 60 Rt.
4. Die Burgwiese, 16 Sechsig, taxirt zu 480 Rt.
5. Der Wald-District am Binnernberge 1 1/8 Morgen Holl. taxirt zu 112 Rt. 30 stbr., alles in gemeinem Gelde;

Dieser außer gerichtliche Verkauf aber ist von der höhern Behörde nicht genehmiget, vielmehr die vorschriftsmäßige Subhastation dieser Immobilien verordnet.

Dem gemäß werden die Termine zum Verkaufe

auf den 23. August,
— 23. September und
— 23. October l. J.

jedesmal Vormitt. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, und besitzfähige und zahlungsvermögende Kauflustige eingeladen, alsdann ihre Gebothe abzugeben, wobey denselben eröffnet wird, daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur eingesehen werden können, und daß nach eröffnetem Adjudications-Bescheide ein Mehrgeboth nicht statt finde.

Hagen den 12. Juli 1816.

Königl. Preußis. Land- und Stadtgericht.

Wiesner. Voswinkel.

Auf Antrag und zur judicatmäßigen Befriedigung eingetragener Gläubiger sollen die Grundstücke des Schreiners Peter Wilhelm Rübenstrunck hieselbst, welche bestehen:

1. in dem zu 1250 Rt. taxirten, an der Hauptstraße dieser Stadt belegenen, Nro. 107 bezeichneten Wohnhause, mit Anbau, Hofraum und Krautgärtchen;
2. in einem zu 270 Rt. gewürdigten kleinen Garten und Wiesenplatz an der Volme, circa 6 Sechsig groß;

in den auf den 23 August
— 23. September und
— 23. October l. J.

bestimmten Terminen, jedesmal Vormitt. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden.

Besitzfähige und zahlungsvermögende Kauflustige werden daher mit dem Beyfügen eingeladen, in gedachten Terminen ihre Gebothe abzugeben; daß nach erfolgter Adjudication auf ein Mehrgeboth keine Rücksicht wird genommen werden.

Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Hagen den 12. July 1816.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wiesner. Voswinkel.

(Hierbey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 78. den 27. September 1816.

Bekanntmachungen.

Die Eröffnung der Jagd ist zwar bis zum 1. October ausgesetzt, da aber auch alsdann, besonders in tief liegenden Gegenden, noch Getraide Früchte unabgemähet vorhanden seyn können, so wird hiedurch in Erinnerung gebracht, daß Jäger weder selbst noch mit ihren Hunden die noch unabgemäheten Getraide-Früchte betreten dürfen, widrigenfalls sie zur Erlegung einer Polizey-Strafe von 5 Rt. so wie zum Ersatz alles Schadens und der Kosten angehalten werden.

Münster den 23. Sept. 1816.

Königlich Preußische Regierung.

Wegen in öffentlichen Landstraßen vorgefundener Hecke sind die Bürgermeister in Amelsbüren, Borck und Waltrup jeder in eine Strafe von 2 Rtl. persönlich genommen worden.

Münster den 18. Sept. 1816.

Königlich Preußische Regierung.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Subhastations-Patente.

Der Herr Kaufman Joh. Schmitz sen. zu Mülheim an der Ruhr setzte im Wege freywilliger Subhastation am 30. April l. J. vor dem hiesigen Land und Stadt-Gericht folgende ihm zugehörige Immobilien, nämlich:

1) Das zwischen Falkenburgs und Brincks Häusern zu Mülheim liegende Erbe, bestehend aus Wohnhaus, Brauhaus, Malzhäuschen, Scheune, Stallung, Garten und Hofraum, taxirt zu 3435 Rt.
2) Das zwischen Kampen und Büricks Häusern daselbst belegene Erbe, bestehend aus einem Wohnhause, Anbau, Scheune, dahinter liegenden Garten und Hofraum, taxirt zu 3984 Rt.
3) Ein Stück Baulandes von circa 2 Morgen in der Unterfuhr neben Herman Schmitz Land, taxirt zu 660 Rt.
4) 2 Morgen Baulandes in der Oberfuhr, neben von Eickens Gärten, taxirt zu 620 Rt.

5) 2 Stücke Baulandes in der Unterfuhr, diesseits und jenseits des grünen Weges, circa 2 3/4 Morgen groß, taxirt zu 742 Rt. 30 stbr.
6) Ein Morgen in der Unterfuhr neben Diepenbecks Land, tax. zu 320 Rt.
7) Der Beeg Scheilling auf der Weide, Nierwerth gen., zu 100 Rt.
8) Ein Garten am Löhberg neben Meischers Erbe, welcher von 2 Seiten mit einer Mauer eingefaßt ist, zu 400 Rt.
9) Ein Garten auf Mauren Kamp, worin H. Michels und von Kampen ebenfalls Besitzungen haben, zu 150 Rt.
10) 2 Gärten unter dem Löh belegen, taxirt zu 150 Rt.

zum öffentlichen Verkauf aus, und bey dem deosfalsigen Licitations-Verfahren wurde für diese Grundstücke in Summa von dem Mandatar der Frau Wittwe Adam Mellinghoff, Hrn. Kaufm. von Halfern 11050 Rt gebothen.

Dieses Geboth reichte nicht zu, um die auf jene Grundstücke eingetragene Gläubiger zu befriedigen, und da außerdem durch den theilweisen Widerspruch der Gläubiger gegen den Zuschlag sich eine freywillige Subhastation in eine nothwendige verwandelt hat, so ist unter Zustimmung sämmtlicher Interessenten zur Fortsetzung der Subhastation ein neuer Licitations Termin vor dem Land und Stadt-Gerichts-Assessor Stute auf den 11. Nov l. J. Nachmitt. 3 Uhr an dem Hause des Hrn. Wilhelm Heupertz zu Mulheim angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Nachricht eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur eingesehen werden können, und auch den assigirten Patenten beygeheftet sind.

Broich den 2. Septemb. 1816.

Das Hochfürstlich Hessische Land und Stadt Gericht.

Bilger. Stute. Berghaus.

Auf Antrag und zur judicatmäßigen Befriedigung des Joh. Casp. Soeding sollen die dem Joh. Pet. Kettler in der Oege bey Hagen zugehörige Immobilien als das halbe No. 3 1/2 bezeichnete Wohnhaus in der Oege mit Hofraum und dem am Hause liegenden Garten, taxirt zu 750 Rt. Berl. C. öffentlich verkauft werden, und da hiezu die Termine auf den 29. October,

— 29. November und
— 31. December l. J.

jedesmal Vormitt. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, so werden besitzfähige und zahlungsvermögende Kaufliebhaber dazu unter dem Eröffnen eingeladen, daß nach erfolgtem Adjudications-Bescheide auf ein etwaiges Nachgeboth keine Rücksicht werde genommen werden.

Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Hagen den 18. Sept. 1816.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wiesner. Woltemas.

Vermischte Nachrichten.

1. Der Abbruch der Mauern des abgebrannten hiesigen Kirchthurms soll am 30. l. M. Vormitt. 9 Uhr auf der Verwaltungsstube hieselbst, wo die Vorwarden täglich eingesehen werden können, unter Vorbehalt höherer Genehmigung mit dem Wenigstfordernden verdungen werden. Lusttragende werden eingeladen.

Waderslo den 14. Sept. 1816. Die Kirchenbau-Commission.
Bischopinck. Mersing. Coopmann.

2. Das dem zu Rees verstorbenen Stadt-Chirurgus Hrn. Lüders zuständige und zu Rees aufm Markt belegene Haus mit Stallung soll am 1. und 15. October l. J. dem Meistbiethenden öffentlich Vormitt. um 10 Uhr im Sterbehause verkauft werden. Die Bedingungen sind täglich wie auch das Taxatum bey den untenbenannten Herren Executoren zu vernehmen, auch das Haus zu besichtigen.

Es werden demnach auch alle diejenigen, welche etwa eine Forderung an diesem Nachlaß haben möchten, es sey aus welchem Grunde es wolle, hiedurch aufgefordert, ihre Rechnungen noch vor dem Termin bey den Herren Executoren einzureichen, weil selbe nachher nicht mehr angenommen werden können.

Rees den 7. September 1816. Die Exec. und Curat. des Lüderschen Nachlaß.
Brenner.

3. Mittwoch den 9. Oct. l. J. sollen in dem vormaligen Kloster Rosenthal einige tausend Pfund ordinaire Wolle meistbiethend verkauft werden. Kauflustige wollen sich am bestimmten Tage Vormitt. 9 Uhr allda einfinden.

Münster den 23. Sept. 1816. Ober-Caserne-Inspector,
Hauptm. Hutterus.

4. Am Mittwoch den 9. Oct. Nachmitt. 1 Uhr soll auf dem adlichen Rittersitz Visbeck nahe bey Dülmen eine Roßmühle mit der darüber gebaueten Scheune, an welcher außer dem baufälligen Kammrade alles Zimmerholz und vorzüglich die beyden Mühlensteine noch in sehr gutem Stande sind, dem Meistbiethenden aus freyer Hand verkauft werden.

Haus Kakesbeck den 21. Sept. 1815. G. Niesert, Rentm.

5. Am Mittwoch den 2. October, Nachmittags 2 Uhr, sollen in meiner dahier auf der Jüddefelderstraße No. 222, Jüddefelder Laischaft gelegenen Behausung

a) 4 Oxhöfde belegene Largon
b) 4 dito — Cerons
c) 2 dito — Preignac
d) 1 dito — Barsac
} weisse Weine.

Ferner:
e) 6 Oxhöfde — Medoc
f) 6 dito — St. Emilian
g) 2 dito — Margaux
h) 2 dito — Lafite
} rothe Weine

aus freier Hand meistbiethend verkauft werden. Die Proben davon werden während der Auction gegeben.

Münster den 18. Septemb. 1816. G. B. Schepers, Notar.

6. Am Montage den 7. October l. J. Vormitt. 9 und Nachmitt. 2 Uhr sollen die zu Steenhaus Erbe gehörende, ohnweit der Stadt Rheine auf dem Thieberge und

*

Wind-Esche belegene Ländereyen in Loco — und sodann am Dienstage den 8. October Nachmitt. 2 Uhr sollen die Gutsherrlichen Gefälle aus dem Colonat Holtel Krs. Emsbühren Brst. Listrup in der Behausung des Hrn. Gastgebers E. Schultz zu Rheine aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden. Kauflustige belieben sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Münster den 14. Sept. 1816. G. B. Schepers, Notar.

7. Am Dienstag den 1. October und folgende Tage des Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr sollen in der dahier im Weges-Ende No. 54, Martini Laischaft, gelegenen Behausung Tische, Stühle, Schränke, Koffer, Kommoden, Oefen, Spiegel, Porzellain, Bettwerk und sonstiges Hausgeräthe, auch ein in gutem Stande befindlicher Reisewagen aus freier Hand meistbiethend verkauft werden.

Münster den 18. Sept. 1816. G. B. Schepers, Notaire.

8. Am Mittwoch den 2. Oct. Vormitt. 10 Uhr wird die im Krs. Amelsbüren belegene zum St. Magdalenen Hospital gehörige Wiese, bis jetzt an Zeller Harling Krs. Amelsbüren verpachtet, ferner ein zum nämlichen Hospital gehöriges Stück Landes ungefähr 2 Sch. Eins. groß, belegen außerhalb Aegidii Thor auf der Münster-Geist unweit der Pluggenmühle, bisher vom Hrn. Canzlisten Vaudrianci sen. angeheuert, auf 4 nacheinander folgende Jahre von Martini 1816 bis dahin 1820 durchs Meistgeboth in meiner auf der Hörsterstraße belegenen Behausung verpachtet.

Am nämlichen Morgen halb 12 Uhr wird der vom Kaufman Hrn. Offenberg miethweise benutzte Magdalenen Hospitals Keller vom 1. Jan. 1817 bis dahin 1821 an Ort und Stelle meistbiethend verheuert werden.

Die zu obigen Pachtungen Lust haben, wollen sich dann gefälligst einfinden.

Münster den 24. Sept. 1816.

Aus Auftrag. Block, Notar.

9. Zwey dem Frhrn. v. Kerckerinck zu Stapel gehörige lange Stücke Landes, nebst 2 kurzen Stücken, außerhalb dem Höxterthor im Mühlenfelde, ohnweit der Enkingmühle belegen, vom Bäcker Hrn. Roer angepachtet, von diesem dem Branntweinsbrenner Hrn. Mushoff wieder verheuert, werden am Mittwochen den 2. Oct. des Nachmitt präcise um 2 Uhr auf 12 nacheinander folgende Jahre, nemlich von Michaeli 1816 bis dahin 1828 durch das Meistgeboth verpachtet werden.

Nach dieser Verpachtung werden gleich die freiherrlich v. Kerckerinck-Stapelsche am Höxter-Bollweg links belegene Gärten, die nachfolgende, nemlich 1. Franz Anton July; 2. Bern. Hügemann; 3. Wittwe Schroder; 4. Kutscher Ferd. Notthoff; 5. Joh. Schulte Meesen; 6. Höcker Hr. Ferd. Fischer; 7. Bäcker Hr. B. Fuisting jun.; 8. der Wegemeister Hr. Schlüter; 9. der Zimmermeister Hr. Zendler; 10. der Metzger Hr. Hesselmann jun.; 11. der Arbeiter Rieping; 12. die Wittwe Heidbrock; 13. die Wittwe Kauling; 14. die Wittwe Rehbrock und 15. der Branntweinsbrenner Hr. Beckmann als Anmiether benutzen, von Gertrudis 1817 bis 1829 auf 12 nach einander folgende Jahre öffentlich durchs Meistgeboth verpachtet werden. Die zur Pachtung Lusttragende wollen um obenbestimmte Zeit sich an Ort und Stelle einfinden. Münster den 24. Septemb. 1816.

Aus Auftrag: Block, Notar.

10. Am Donnerstag den 3. Octob. Morgens 9 Uhr wird ein Stück Ackerland auf dem Bennigerlande, unweit Suttelgte auf dem Wege nach Kinderhaus belegen,

zum Magdal.-Hospital gehörig, so der H. Bäcker Niemer bis Martini d. J. unterhat, auf 4 nach einander folgende Jahre, nemlich von Martini 1816 bis Martini 1820 durch das Meistgeboth verpachtet werden.

Dann werden am nemlichen Morgen 40 zum St. Magdalenen-Hospital gehörige Gärten, eben vor dem Neuen Thor belegen, von Gertrudis 1817 anfänglich auf 4 nach einander folgende Jahre verpachtet werden. Die bisherigen Anpächter dieser Gärten sind:

1. die Wittwe Timmte, geb. Anna Enters; 2. die Wittwe Widder, geb. Elis. Semesdieck; 3. die Wittwe Pfingsten, geb. Maria Liese; 4. der Höcker Hr. Clem. Kampf; 5. Hr. Ludw. Falger sen. Steinhauermeister; 6. Hr. Casp. Gerwe, Küster; 7. die Wittwe Uhrmachers Cramer; 8. der Straßen-Metzger Schwiede; 9. der Hr. Adolph Hölscher, Bäcker; 10. Hr. Bueren, Metzger; 11. die Wittwe Kintrup, geb. Bartels; 12. Hr. Bern. Richters, Bäcker; 13. Hr. Joh. Herm. Temming sen., Aestimator; 14. die geistliche Jungfer Wiederholt; 15. der Uhrmacher Hr. Christoph. Möllers; 16. der Hr. Licentiat Theod. Offenberg; 17. der Hr. Alex. Brede, Branntweinsbrenner; 18. die Wittwe Vogt; 19. der Schuster Hr. Caspar Heggelmann; 20. der Schneider Hr. Peter Schuer; 21. der Schneider Hr. Joan Nagelick; 22. der Hr. Hessing, Metzger; 23. der Hr. Henr. Schemm, Bäcker; 24. die Erben des Küsters Hrn. Kock sel.; 25. die Wittwe Bodicker, geb. Maria Raters; 26. der Hr. Wilh. Weißmann, Seiler; 27. der Hr. Henr. Hannewinkel, Schreiner; 28. die verwittwete Frau Hauptmanninn Miquel; 29 die Frau Witthoff, geb. Augusta Nöster; 30. die Frau Punch, geb. Cath. Spahn; 31. der Arbeiter Knoll; 32. der Hr. Henr. Bölcken, Schuster; 33. der Hr. Cruse, Chirurgus; 34. der Hr. Leuchtermann; 35. die Erben des Metzgers Hrn. Wenning sel.; 36. der Hr. Bern. Westhoff, Bäcker; 37. der Hr. Gausselmann, Müller; 38. der Tagelöhner Christ. Hane; 39. der Hr. Henr. Roß, Branntweinsbrenner und 40. der Hr. Godfr. Wecke, Altkäufer.

Die Verpachtung geschieht nach der Nummer-Folge an Ort und Stelle, wo die Liebhaber zur Pachtung sich einfinden wollen. Münster den 24. Sept. 1816.

Aus Auftrag. Block, Notar.

11. Am Montag den 30. Sept. Mittags 12 Uhr werden auf dem hiesigen Prinzipalmarkt vor der Stadswage 1) zwey schöne Reitpferde in den besten Jahren; 2) ein fast noch ganz neuer Holsteinscher Wagen mit Chaise und Verdeck; 3) eine recht gut conditionirte Birutsche, und 4) mehrere schöne Sättel und Pferdegeschirre öffentlich durchs Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 25. Septbr. 1816. Block, Notar.

12. Montag den 30. d. Nachm. 2 Uhr werden 2 aufm Bülte No. 169 und 167 hieselbst neben einander belegene vormals Kreyschen Häuser zusammen oder einzeln meistbiethend verkauft werden. Das erste zu jedem Gewerbe zu benutzende Haus ist dem Kramer Delbach, und das zweyte dem Anton Panhoff bis zum nächsten Ostern vermiethet. Neben den gewöhnlichen Sicherungs-Bedingungen werden dem Verkaufe auch die zum Grunde gelegt, daß 1000 Rt. in dem Hause No. 169 zu 4 pCent Zinsen stehen bleiben können, und der Ueberrest des Kaufschillings nach einem Viertel Jahre zu bezahlen ist.

Der Verkauf wird in meinem Wohnhause auf dem alten Steinwege vorgenommen.

Münster den 15. Sept. 1816. Deiters, Notar.

13. Am Donnerstag den 3. Oct. Nachmitt. 2 Uhr werden 3 zum Ueberwasser-Elendenfond gehörige am Neuenplatz unter den Nummern 362, 315 und 316 der Liebfrauen Laischaft dahier belegene Häuser mit Vorbehalt der Genehmigung der hochlöbl. Regierung meistbiethend verkauft werden. Der Verkauf geschieht in der Behausung No. 362, und liegen die Bedingungen in meiner Schreibstube zur Einsicht offen.

Münster den 25. Sept. 1816.

Aus Auftrag: H. C. Deiters, Not.

14. Am Mittwoch den 16. Oct. und folgende Tage Nachm. 2 Uhr werden in meiner Wohnbehausung verschiedene original Gemälde, 6 jouvelene Ringe, ein jouveles nes Kreuz, mehrere goldene Ringe, einige goldene Uhren, ein goldenes Etuit, 2 eingelegte marmorne Tische und ein schlichter dito, nebst einigen andern Sachen meistbiethen verkauft, und können diese Gegenstände 3 Tage vorher besehen werden.

Münster den 25. Sept. 1816.

Aus Auftrag: Deiters, Notar. aufm alten Steinwege wohnhaft.

15. Eine Behausung im Krummen Timpen mit dem dahinter belegenen Garten und ein Haus hinter der Clarissen Stiege stehen zu verkaufen, und kann man bey mir das Nähere erfahren.

Münster den 25. Sept. 1816. H. C. Deiters, Notar.

16. Am Samstag den 12. Octob. l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das auf der Lütkenstiege No. 133, Aegidii Laischaft, belegene Haus mit Stallung und Garten im Hause selbst, ferner am Dienstag den 15. Oct. ein beim vormaligen Kloster Verspoel belegener Garten, und dreizehn Stücke offenes Gartenland vor Ludgeri Thor auf dem Grael belegen, jenes Vormittags 10 Uhr, das andere Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden, und sind die Bedingungen auch vorhin bey Unterzeichnetem einzusehen.

Münster den 18. Sept. 1816.

Aus Auftrag. C. A. Hülseberg, Not.

17. Am Donnerstag den 3. Oct. l. J. Nachmitt. 3 Uhr soll das dahier auf der Grünenstiege N. 324 belegene Haus durchs Meistgeboth aus freyer Hand im gemeldeten Hause verkauft werden. Münster den 25. Sept. 1816.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

18. Am Samstag den 28. Sept. Vormitt. 10 Uhr soll die unterm 19. d. gepfändete Schmiedegeräthschaft des Schmiede-Gesellen Heinrich Schulz, bestehend aus Blaßbalg, Sperrhorn, 2 Vorhammer, ein Schraubstück ꝛc. in der vormaligen Pölnerschen, jetzt vom Sattler Joseph Aldendorff angekauften Behausung auf der Frauenstraße No. 233 meistbiethend gerichtlich verkauft werden. Artman.

19. Die Ziehungslisten der 2. Classe 34r Lotterie sind angekommen, die Interessenten wollen selbe gütigst nachsehen lassen, die Gewinnste und die Renovationsloose zur 3ten Classe, welche den 12. Oct. gezogen wird, in Empfang nehmen.

Königl. Lotterie-Einnehmer, Heinr. Lücke.

20. Den resp. Herren Subscribenten zu den Gedichten „Nachklang der Waffen" zeige ich hiedurch ergebenst an, daß solche in Berlin in der Nicolaischen Buchhandlung Ausgangs October herauskommen werden.

Die Herren, welche freundschaftlichst Subscribenten gesammelt haben, wollen mir die Listen gefälligst bald zukommen lassen.

Ibbenbühren den 10. Sept. 1816. Friedrich v. Suckow.

21. In der Herderschen Universitäts-Buchhandlung in Freyburg ist erschienen und bey Pet. Waldeck in Münster zu haben:

Ueber stehende Heere und Nationalmiliz, von Karl v. Rotteck, der Rechte Dr. und öffentlicher Professor der Geschichte an der hohen Schule zu Freyburg 1 fl. 12 kr.

(Ueber diesen wohl höchst wichtigen in unserer deutungsvollen Zeit einer ernsten Betrachtung vor den meisten andern würdigen Gegenstand trägt der Verfasser seine Gedanken unter den folgenden Rubricken vor: 1) Geschichte der stehenden Heere; 2) von dem Unterschied des stehenden Heers und der National Miliz; 3) von der Conscription; 4) von der Ehre der Soldaten und der Landwehr; 5) von der Verbindlichkeit zum Kriegsdienst; 6) Vorschläge. Die Verlagshandlung begnügt sich, durch diese einfache Anzeige die Aufmerksamkeit der Freunde der guten Sache auf eine derselben mit treuer Liebe gewidmete Schrift zu lenken.

Rotteck (Karl v.) allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Kenntniß bis auf unsere Zeiten für denkende Geschichtsfreunde bearbeitet. 1r — 4r Band mit Titelkupfer 8. . . . . 10 fl. 33 kr.

— Trauerrede bey der akademischen Todtenfeyer Karl Friedr. 8. brosch. . 15 kr.

— Gedächtnißrede auf Joh. Georg Jacob Jacobi bey dessen akademischen Todtenfeyer in Freyburg. brosch. . . . . 15 kr.

Ueber den Wiener Congreß vom Hrn. de Pradt, aus dem franz. übersetzt, und mit angehängten Betrachtungen (von K. v. Rotteck) 2 B. 1816 br. . 3 fl.

(Der Verfasser dieser Schrift hat durch seine patriotischen Erhebungen in den im Jahr 1814 in Freyburg erschienenen deutschen Blättern als Redakteur derselben den schönen Beruf als Schriftsteller (wie die Leipziger Litteratur-Zeitung 1814 ehrenhaft erwähnt) genugsam bewährt.)

Ewalds (Dr. F. L.) biblische Erzählungen des alten und neuen Testaments mit Kupfern A. T. 1. und 2. und N. T. 1. und 2. Heft. Das H. pr. 8 St. mit Text 1 fl. 54 kr.

(Das Ganze wird in monatlichen Lieferungen von 100 Stück in 12 Heften für das alte und neue Testament bestehen, im Laufe dieses Jahrs werden noch wenigstens 6 Hefte erscheinen, und das Werk rasch seiner Vollendung sich nahen.)

Ausarbeitungen (nähere) des Schulplans der Elementarschulen zu Rotweil. 1 — 4te Abth. I. Abth. enthält die Anleitung zum Kopfrechnen, die II. zur deutschen Sprachkenntniß, die III. zum musikalischen Gesang nach Pestalozzi, die IV. die Leselehre, zugleich als Anleitung zum Gebrauch des Rotweilischen Elementarbüchleins. Alle 4 Bändche 2 fl. 54 kr. (Sind auch einzeln zu haben.

Chateaubriand (F. A.) die Märtyrer oder der Triumph der christlichen Religion; aus dem Französischen übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen versehen von Dr. L. Ant. Haßler. 3 Thle. 8. 2te Aufl. . . . . 3 fl. 24 kr.

Herrmans Landwirthschaftskatechismus, oder ein auf Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie, nach den neuesten Grundsätzen und eigener Erfahrung gegründeter Unterricht in der Landwirthschaft. 1r Th. der den Ackerbau enthält. gr. 8. 1 fl. 48 kr.

— 2r Th. der den Wiesen- und Futterbau enthält. gr. 8. 1815 . 1 fl. 24 kr.

Hug (J. L.) de conjugii christiani vinculo indissolubili commendatio exegetica. 4 maj. MDCCCXVI. . . . . 40 kr.

Herda, Erzählungen und Gemählde aus der deutschen Vorzeit für Freunde der vaterländischen Geschichte, von J. G. Pahl. 1r — 4r Bd., mit einem Titelkupfer, in einen schönen Umschlag geheftet . . . . . 7 fl. 12 kr.

Knechts allgemeiner musikalischer Katechismus, oder kurzer Inbegriff der allgemeinen Musiklehre, zum Behuf der Lehrer und Zöglinge. 4te vermehrte und verbesserte Auflage. 4. 1816. . . . . 1 fl. 48 kr.

— neue Sammlung auserlesener Clavierstücke mit angemerktem Fingersatz von Hayd'n, Mozart, Clementi, Pleyl, Vogler, Knecht und andern, für Geübtere. 2. Aufl. quer 4. 1814 — 1816. 1s — 6s Heft. br. Das Heft . . . . 54 kr.

— kleine und leichte Uebungsstücke im Clavierspielen für die ersten Anfänger, mit angemerktem Fingersatz von denselben. quer 4. 1s und 2s Heft 1815 — 16. p. H. 54 kr.

Metzler (Fr. Xav.) Versuch eines Leitfadens zur Abhaltung zweckmässiger medizin. Topographien. Mit 3 Kupfert. 8. 1816 . . . . . 1 fl. 48 kr.

Sammlung aller jener Schriften, welche über die Einrichtung und Verfassung der katholischen Kirche in Deutschland und das mit dem Pabst zu errichtende Concordat bisher erschienen sind; mit unpartheyischen Anmerkungen. 1s Heft . 48 kr.

Sauter (J. A.) Fundamenta juris ecclesiastici catholicorum V. et VI. Part. editio secunda emendata et aucta . . . . . 4 fl.

(Mit dem 6. Band ist nun dies mit Beyfall in allen gelehrten Zeitungen aufgenommene Werk vollendet, und kostet complet . . . . . 7 fl. 48 kr.

Wessenberg (J. H. Frhr. v., Coadjutor und Coadministrator des Bisthums Constanz) Archiv für die Pastoralkonferenzen im Bisthum Constanz, eine Monatschrift. 1816. 12 Hefte. 8. . . . . 5 fl. 30 kr.

Vom 1. — 12. Jahrgang von 1804 — 1815 sind auch noch komplete Jahrgänge einzeln zu 5 fl. 30 kr. zu haben; wer sich aber alle die bisher erschienenen 12 Jahrgänge anschaffen will, bekömmt solche bis Neujahr 1816 um 1/3 wohlfeiler als der Ladenpreis, nämlich um 44 fl., später tritt der alte Preis zu fl. 66 wieder ein.

22. Unterzeichnete, die so eben von Paris zurückgekommen ist, empfiehlt sich ergebenst mit neuen modernen Kopfputz für Damen, Blumen, Guirlanden, Federn und mehreren Mode-Artikeln.

Johanna Brückner,
im Hause des Hrn. Mushoff aufm alten Fischmarkt No. 92.

23. Aufm Prinzipal-Markt ist ein meublirtes Zimmer nebst 2 Nebenzimmer zu vermiethen, und können anfangs Octobers bezogen werden. Das Int. Comt ꝛc.

24. 60 Paar gute neue ungeschwärzte Schuhe sind zu verkaufen beym Hrn. Wiene auf dem Bispinghofe bey der Aegidii Kirche.

25. Bestes Jagdpulver und von allen Sorten holl. Hagel sind zu haben bey

F. H. Schwick.

26. Bey mir sind wieder beste holl. Heringe wie auch Ostfriesländer süße Milchkäse bey ganzen wie auch 100 Pfundweise zu billigen Preis zu haben.

Herman Ispferding.

Sterbefall.

Das am 18. geborne Töchterchen ward uns heute Morgen 8 Uhr durch innere Krämpfe schon wieder entrissen.

Busch den 23. Sept. 1816.

Vincke.